

An die Vorsitzende des Ausschusses  
„Neubau Alstergymnasium“ Karin Honerlah

Nachrichtlich

Bürgermeisterin Ulrike Schmidt  
Bauamtsleiter FBL4 Jörn Mohr,  
Leiter ZGW Lars Möller  
Fraktionsvorsitzende

Alle per Mail

Jens Iversen  
Stralsunder Kehre 6b  
24558 Henstedt-Ulzburg  
Tel.: 04193-969907  
Fax: 04193-9036946  
Mobil: 0162-2161013  
E-Mail: Jens.Iversen@t-online.de  
Henstedt-Ulzburg, 9. Mai 2021

## Antrag zum weiteren Vorgehen „Neubau Alstergymnasium“ II

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

zur konstituierenden Sitzung des Ausschusses „Neubau Alstergymnasium“ bittet die BFB-Fraktion nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen.

1. **Entscheidung über die Beauftragung(en) eines externen Gutachters zum Zeitpunkt der unter 1. beantragten Sitzung des Sonderausschusses „Neubau Alstergymnasium“, um zu ermitteln, welcher Standort für den Neubau des Alstergymnasiums am geeignetsten ist. Zu prüfenden Standorte sind:**
  - a. **Der jetzige Standort unter der Voraussetzung, dass der Neubau sinnvoll neben dem Bestandsgebäude erstellt werden kann und sowohl Neubau als auch Abbruch im laufenden Schulbetrieb ohne Einschränkungen erfolgen können. Auch ist hierbei zu berücksichtigen, dass nach Neubau und Abriss die dann freiwerdenden Flächen weiterer Nutzung, vermutlich der Wohnbebauung, zur Verfügung stehen sollen.**
  - b. **Auf der Fläche „Dammstücken“ in zwei Bauabschnitten:**
    - i. **Zunächst der Schulneubau**
    - ii. **Anschließen der Bau der Sportanlagen und ggf. weiterer Nebenanlagen**
  - c. **Auf der Fläche „Westlich Bahnhof Ulzburg-Süd | Neue Mitte Ulzburg-Süd“ auch unter dem Gesichtspunkt der infrastrukturellen Erschließung und der weiterer Ortsentwicklung.**

Begründung:

Im Hinblick auf die Bedeutung dieses für unsere Gemeinde so wichtigen Projektes sehen wir die unabänderliche Notwendigkeit, bei der Standortfrage nicht nur die Meinung der Verwaltung zu berücksichtigen, sondern auch einen externen Blick auf diese Frage zu werfen. Um den Kreis der externen Gutachter, die ggf. beauftragt werden sollten zu fixieren, schlagen wir vor, dass Verwaltung und Fraktionen hierzu Vorschläge unterbreiten und wir diese dann auf der Sitzung im Hinblick auf Beauftragungsart und Umfang entscheiden. Die notwendigen finanziellen Mittel sollen im Zuge der Abarbeitung der laufenden Nummer 5 des Projektplanes mitberücksichtigt werden. Sollten vorher Mittel notwendig werden, müssen diese durch vorläufige Haushaltsumschichtungen bereitgestellt werden.

- 2. Zur Vorbereitung der Grundsatzentscheidung ob Holz-, Stahl- oder konventionelle Bauweise verwendet werden soll, wird die Verwaltung weiterhin gebeten, zum Thema Neubauten durch Holzbauten anerkannte Fachleute ( Planer/Architekten/Ingenieure ) in den Planungs- und Bauausschuss einzuladen, die den Fachausschuss über den Stand der Technik und über umgesetzte Holzbauten ( ggf. auch Schulen) aufklären.**

Zur Umsetzung dieses Antrages schlagen wir vor, dass die Verwaltung auf der Sitzung Sitzung Terminvorschläge für die Durchführung dieser Informationsveranstaltungen vorschlägt und diese in ihren Projektplan einbaut. Auch zur Frage der Referenten wird die Verwaltung um Vorschläge gebeten, ggf. werden auch die Fraktionen um Vorschläge zum vorgenannten Termin gebeten.

Mit freundlichem Gruß

Jens Iversen  
Fraktionsvorsitzender